

Frankfurt (Oder), 10. April 2019

Nr. 01/19

ADFC-Fahrradklima-Test 2018

Frankfurt (Oder) mit mäßigen Noten / Nachholbedarf bei öffentlichem Leihfahrrädern und Wegweisung für Radfahrer

Beim gestern in Berlin vorgestellten Fahrradklima-Test des ADFC landete Frankfurt (Oder) auf Platz 75 der fahrradfreundlichsten Städte seiner Größe. Die schlechte Note 4,14 (auf einer Schulnotenskala von 1 bis 6) entspricht exakt dem Wert der letzten Umfrage von 2016. 123 Frankfurterinnen und Frankfurter hatten an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Unzufrieden sind Frankfurts Radfahrer*innen und vor allem mit häufigem Fahrraddiebstahl, keinem Angebot öffentlicher Leihfahrräder und der schlechten Wegweisung für Radfahrer. Lichtblicke gab es dagegen im bundesweiten Vergleich bei der Erreichbarkeit des Stadtzentrums, positive Medienberichte und geöffnete Einbahnstraßen in Gegenrichtung.

ADFC-Sprecher Jens Möbis sagt: „Fahrradfreundlichkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für attraktive Städte – deshalb macht es uns Sorgen, dass sich die Frankfurterinnen und Frankfurter auf dem Rad nicht wohler fühlen. Der Fahrradklima-Test zeigt bei anderen Städten, dass kontinuierliche Radverkehrsförderung auch honoriert wird und sich in einem guten Verkehrsklima niederschlägt. Schon mit kleineren Maßnahmen ließe sich die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch konsequente Radwegparker-Kontrollen. Besonders häufige Klagen erreichen den ADFC über die Situation an der Berliner Straße in Booßen. Radfahrfreundliche Lösungen an Baustellen müssen die Regel werden. Wenn Frankfurt (Oder) will, dass mehr Menschen aufs Rad steigen und die Stadt von unnötigen Autofahrten entlasten, dann muss mehr getan werden. Wir brauchen Platz für gute Radwege, ein zusammenhängendes Radwegenetz und ausreichend Fahrradparkplätze.

Pressemitteilung

Besonders verbesserungswürdig ist die Situation am Bahnhof, vor dem Kleist Forum, am Stadthaus und der Brandenburghalle.“

Frankfurts Bewertungen im Vergleich

Frankfurt (Oder) hat 2018 seine Note 4,14 (auf der Schulnotenskala 1 bis 6) vom letzten Klimatest im Jahre 2016 exakt halten können. Weil bundesweit etwas schlechtere Noten vergeben wurden, bedeutet das einen leicht verbesserten Rang 75 unter 106 teilnehmenden Städten der Größenklasse 50.000 bis 100.000 Einwohner (2016: Rang 78 von 98 Städten). Im Land Brandenburg befindet sich nur noch die Stadt Brandenburg an der Havel in dieser Größenklasse. Sie schnitt fast identisch wie Frankfurt (Oder) ab (0,04 Punkte schlechter). Bundessieger sind Bocholt (Note 2,39), Nordhorn (2,62) und Konstanz (3,10). An ostdeutschen Städten landeten Greifswald (Rang 6 / Note 3,45) und Dessau-Roßlau (19 / 3,70) auf den vorderen Rängen. Die rote Laterne halten Zwickau (4,55), Velbert (4,67), Neuwied und Lüdenscheid (beide 4,74).

Während insgesamt die Beteiligung am Fahrradklimatest weiter stieg, setzte sich leider in Frankfurt (Oder) der negative Trend fort, dass sich immer weniger Radfahrende an der Umfrage beteiligen (2014: 262, 2016: 147 und 2018: 123 Interviews).

Die 27 einzelnen Fragen wurden 2018 ähnlich wie 2016 beantwortet. Eine größere Abweichung als 0,2 Punkte nach oben oder unten gab es nur bei Frage 3 (Alle fahren Rad) mit 0,3 Punkten schlechter und bei Frage 22 (Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr) mit 0,6 Punkten schlechter. Im Vergleich zum Landes- und Bundesdurchschnitt macht Radfahren in Frankfurt etwas mehr Spaß (Frage 1) und die Medien berichten etwas positiver (Frage 5). Konflikte mit Zu Fuß Gehenden sind etwas seltener (Frage 12). Deutlich negativer wird in Frankfurt die Zugänglichkeit öffentlicher Fahrräder (Verleih, Frage 27), die Diebstahlsgefahr (Frage 15), die Wegweisung für Radfahrende (Frage 26), die Fahrradmitnahme im ÖPNV (Frage 22), der Radverkehrsanteil (Frage 3), der Winterdienst auf Radwegen (Frage 10) und insgesamt die Radverkehrsinfrastruktur (Fragenblock 23-27) gesehen.

Pressemitteilung

Bundesweiter Trend: Sicherheitsgefühl beim Radfahren immer schlechter

Das bundesweite Gesamtergebnis des ADFC-Fahrradklima-Tests 2018 ist leider wenig erfreulich. Das Fahrradklima, also die Zufriedenheit der Radfahrenden, hat sich in den vergangenen Jahren immer weiter verschlechtert, ebenso das Sicherheitsgefühl. Die Radfahrerinnen und Radfahrer bewerten die Fahrradfreundlichkeit ihrer Städte im Durchschnitt mit der Note 3,9. Falschparker auf Radwegen, die schlechte Führung des Radverkehrs an Baustellen und die fehlende Breite von Radwegen sind die am meisten kritisierten Probleme. Drei Viertel der Befragten gaben an, dass man Kinder nur mit schlechtem Gefühl allein mit dem Rad fahren lassen kann.

ADFC startet bundesweite Kampagne und fordert #MehrPlatzFürsRad

Das Unsicherheitsgefühl der Radfahrerinnen und Radfahrer und die wachsende Unzufriedenheit mit der Rad-Infrastruktur nimmt der ADFC im 40. Jahr seines Bestehens zum Anlass, eine bundesweite Kampagne für #MehrPlatzFürsRad zu starten. Jens Möbis: „Auch der ADFC in Frankfurt (Oder) beteiligt sich mit an der Kampagne. Wir wollen am 4. Mai von 10 bis 18 Uhr auf der Veranstaltung „Frühlingserwachen für Zweiräder - Wiosna dla rowerów“ auf dem Brückenplatz / Plac Mostowy, Carl-Philip-Emanuel-Bach-Straße 11, zeigen, was passieren muss, damit Jung und Alt in Frankfurt (Oder) komfortabel und sicher Radfahren können. Auch der ADFC-Auftritt zum Autofreien Tag am 21. September auf der Magistrale wird unter diesem Motto stehen. Mehr Informationen zur bundesweiten Kampagne auf www.mehrplatzfuersrad.de.

170.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bundesweit

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wurde im Herbst 2018 zum achten Mal durchgeführt. Er wird durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) aus Mitteln zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans 2020 mit rund 195.000 Euro gefördert. Rund 170.000 Menschen stimmten bundesweit ab – eine Steigerung von 40 Prozent gegenüber dem letzten Test. Die Zunahme führt der ADFC auf das wachsende Interesse am Thema Fahrrad und Radverkehr zurück.

Pressemitteilung

Über den ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) ist mit mehr als 175.000 Mitgliedern die größte Interessensvertretung der Radfahrerinnen und Radfahrer in Deutschland und weltweit. Die detaillierten Ergebnisse des Fahrradklima-Tests 2018 finden Sie auf www.fahradklima-test.de.

Worte: 879

Kontakt

Jens Möbis

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)

Ortsgruppe Frankfurt (Oder)

Juri-Gagarin-Ring 44, 15236 Frankfurt (Oder)

Telefon: 0335 - 543 53 5

E-Mail: info@adfc-frankfurt-oder.de

Internet: www.brandenburg.adfc.de/frankfurt-oder